



Genossenschaft als Chance

Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

6. Juli 2022, 19 Uhr Au

Leo Jehle

Die Vision

2005



- *Dorfwirtschaft mit Biergarten*
- *Tagescafe mit Bäckerei*
- *Kleiner Nahversorgerladen*
- *Wohnung zur Vermietung*

5 Jahre

Die Wirklichkeit

2010



- *Dorfgasthaus mit Biergarten*
- *Kulturprogramm*
- *bolando eG*
- *Arbeitsplätze im Ort*

Die Probleme



Risiko



Unterstützung



Kosten



Genehmigung



Geld



Konzept



Kontinuität

Die Lösung



Der Weg

2005

- Gemeinde kauft Anwesen Leimbachweg 1
- Oktober Erstes Treffen (Konzept Dorfgaststätte)
- Gemeinderat erteilt Option (Konzept innerhalb 6 Monaten)

2006

- **Gründungsversammlung der bolando EG (8 Mitglieder)**
- 2006.12: 104 Mitglieder 160.000 Euro geplant waren 350.000
- Rückgabe der Option an Gemeinde

2007

- **Mitglieder motivieren und bieten Unterstützung an**
- Finanzierungsalternativen gesucht
- Lärmgutachten notwendig
- Bollschweil bekommt 200.000 vom LSP

2008

- **Nachbarschaftsbedenken bzgl. Nutzungsänderung gütlich geklärt**
- Gemeinde akzeptiert Erbbaurecht
- **Mitglieder werden formal aufgenommen, Geld wird eingesammelt**
- Baugenehmigung erteilt
- **Dezember 238 Mitglieder 280.000 Euro**

2009

- Januar Baubeginn
- **Eigenleister unterstützen beim Bau**
- Silvester 2009 Eröffnung

WM 2006

Bürger
Versammlung

Fackelumzug

Kiechle-Preis

EM 2008

Kulinarische
Reihe

Förder
Verein

Ferien
Programm

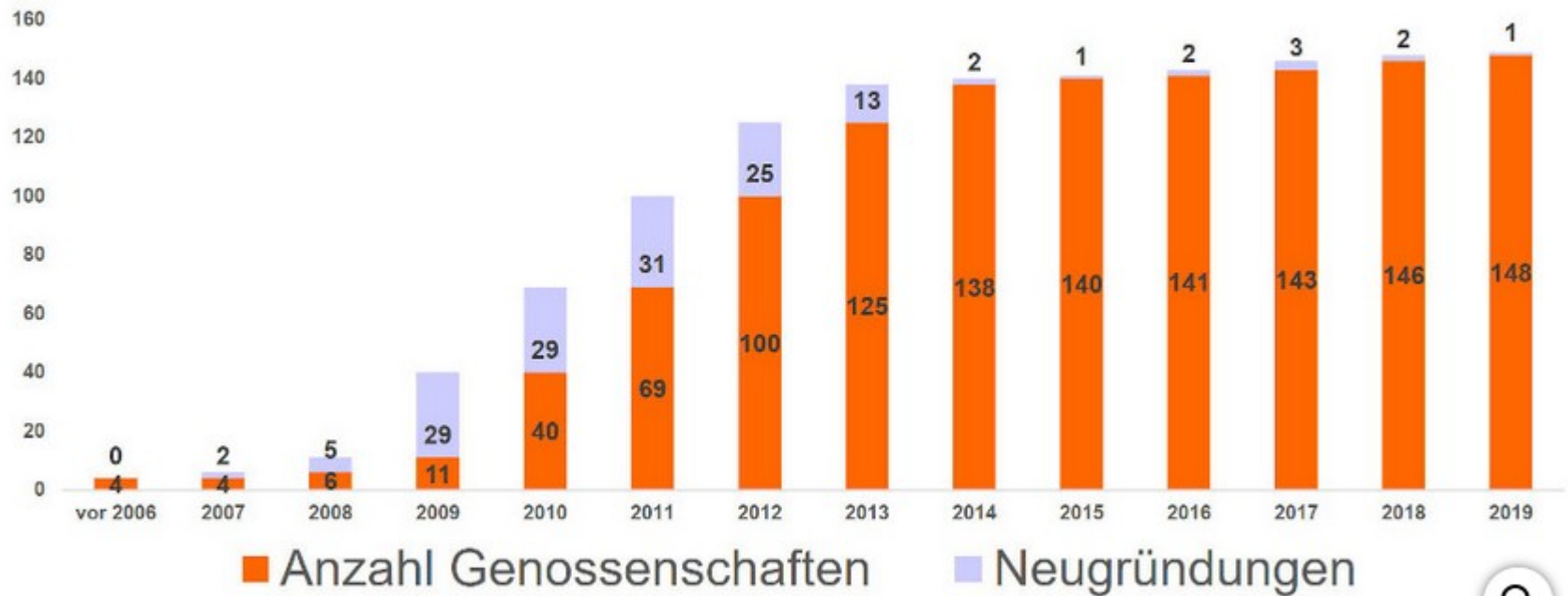
Genossenschaft

- + Einfach zu gründen
- + Medieninteresse da erstes Gasthaus
- + Kommunikation / Verhandlungen einfacher
- + vertrauenswürdig

- Keine Erfahrung im Gastronomiebereich
- Keine Gemeinnützigkeit

Energiegenossenschaften

Energiegenossenschaften in Baden-Württemberg



© BWGV

Entwicklung der Neugründungen und Energiegenossenschaften in Baden-Württemberg insgesamt

Backup Folien

Gute Gründe für eine Genossenschaft

- Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist allein und ausschließlich verpflichtet, die Interessen ihrer Mitglieder zu fördern. Zu ihrer Gründung sind bereits drei natürliche oder juristische Personen ausreichend.
- Die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft kann sich dabei auf wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Ziele richten.
- Die eingetragene Genossenschaft ist eine demokratische Rechts- und Unternehmensform. Jedes Mitglied hat eine Stimme – unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Strukturelle Veränderungen sind nur mit Dreiviertel-Mehrheiten möglich. Das verleiht der eingetragenen Genossenschaft eine große Stabilität. Sie sichert damit unternehmerische Selbstständigkeit und schließt eine feindliche Übernahme aus.
- Die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft ist für viele ganz unterschiedliche Zwecke geeignet, sie ist flexibel, einfach zu handhaben und seit über 160 Jahren bewährt. Der Ein- oder Austritt erfolgt unbürokratisch, zum Nominalwert und ohne Notar oder Unternehmensbewertungen.
- Kleine Genossenschaften mit bis zu 20 Mitgliedern können auf einen Aufsichtsrat verzichten.
- Mitglieder einer Genossenschaft haften nur mit ihrer Kapitalbeteiligung, wenn in der Satzung eine Nachschusspflicht ausgeschlossen wird.
- Mitglieder einer Genossenschaft haben beim Ausscheiden einen Anspruch auf Rückzahlung ihres Geschäftsguthabens gegen die Genossenschaft. Es ist keine Übernahme der Geschäftsanteile durch Dritte erforderlich.
- Die Genossenschaft ist den Kapitalgesellschaften steuerlich grundsätzlich gleichgestellt. Sie verfügt aber mit der genossenschaftlichen Rückvergütung über ein zusätzliches, attraktives Instrument der Steueroptimierung.
- Die Genossenschaft ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfungsverband, der im Interesse der Mitglieder regelmäßig die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüft. Die Pflichtprüfung nach dem Genossenschaftsgesetz gibt den Mitgliedern Sicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft.
- Die Genossenschaft ist aufgrund der internen Kontrolle durch ihre Mitglieder und die unabhängige Prüfung durch den Genossenschaftsverband die mit weitem Abstand insolvenzsicherste Rechtsform in Deutschland.
- Experten des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands begleiten und beraten Gründungswillige von der ersten Idee bis zur Gründungsprüfung.

Genossenschaft

In einer Genossenschaft schließen sich die Mitglieder **freiwillig** zusammen, um **gemeinsam** zu wirtschaften. Dabei soll die wirtschaftliche Förderung aller Mitglieder aus eigener Kraft gelingen

Die eingetragene Genossenschaft ist eine demokratische Rechts- und Unternehmensform. Jedes Mitglied hat **eine Stimme** – unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Strukturelle Veränderungen sind nur mit Dreiviertel-Mehrheiten möglich. Das verleiht der eingetragenen Genossenschaft eine große Stabilität.